**Manuskripthinweise NDR Info Hintergrund**

**- Unkorrigiertes Manuskript –**

**Zur Verfügung gestellt vom NDR**

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

**BmE New York Public Library**

Die 1895 gegründete New York Public Library ist keine schnöde Bibliothek – sie ist ein Tempel der Bücher. Das Haus mit den Säulen und der großen Treppe steht in jedem New York Reiseführer und ist längst zur Institution geworden. In einer Dauerausstellung zeigt die NYPL Dinge, die einst Autoren gehört und diese inspiriert haben. Star ist ein Teddybär. Er hat den britischen Autor Alan Alexander Milne zu seinem Bestseller *Winnie the Pooh* animiert. Die NYPL will ein Bücher-Ort für alle sein, der Menschen. inspiriert und willkommen heißt – auch in ihren fast 90 Außenstellen in der Stadt. Charlotte Voß war für uns im Hauptgebäude an der Fifth Avenue mit seinen riesigen Lese- und Studier-Sälen …

**Hook Library Song …..the lions….(runter gehen bei `19)**

Im Herzen Manhattans, an der Fifth Avenue, umgeben von gewaltigen Hochhäusern und angrenzend an den wunderschönen Bryant Park, steht das prächtige Stammhaus der New York Publik Library – kurz NYPL. Das Gebäude ist im Beaux-Arts-Stil gebaut und wurde 1911 eingeweiht. (Wer sich über die 41. Straße nähert, läuft geradewegs darauf zu. Weshalb New Yorker auch liebevoll von dem Library Way, in dessen Bürgersteig rechteckige Bronzeplatten mit Zitaten bedeutender Schriftsteller eingelassen sind.) Jeden Tag zieht es Tausende von Besuchern aus aller Welt hierher:

*OT Gründe für Besuch`34: Im looking for Finona Davis, she´s here for a book signing//Ich komme aus Hongkong, und wenn ich in einer anderen Stadt bin gehe ich immer in eine Bücherei, um die Kultur der Stadt zu erleben. Ich studiere an NYCU, ich komme aus China und ich gehe zur NYPL, um lokale Nachrichten zu lesen.//Also ich komme immer zum Zeichnen hierher, das ist quasi mein Atelier hier…*

**Overvoice Gründe: Ich bin wegen Fiona Davis hier, sie signiert hier heute Bücher.// Ich komme aus Hongkong, und wenn ich in einer anderen Stadt bin, gehe ich immer in eine Bücherei, um die Kultur der Stadt zu erleben.// Ich studiere an NYCU, ich komme aus China, und ich gehe zur NYPL, um lokale Nachrichten zu lesen// Also ich komme immer zum Zeichnen hierher, das ist quasi mein Atelier hier…**

Purer Marmor, hohe Säulen, eine von Löwen gesäumte Treppe – nicht jeder traut sich in das imposante Gebäude hinein, weiß auch Diego vom erst kürzlich ausgeweiteten Besucherservice der Bibliothek.

*OT Diego Building`08: A great beautiful marble building…is wonderful…if you don´t have people to put in it, it loosens a little.*

**Overvoice: …ein großes Marmorgebäude ist großartig, aber das allein reicht nicht. Wenn keiner rein geht, ist es witzlos.**

Seit Jahren verfolgt die NYPL daher eine Mission: ein moderner, freundlicher und offener Ort für alle zu sein. Nach mehreren Sanierungen und Umbauten entsteht derzeit, gemeinsam mit der Leihbibliothek schräg gegenüber, ein Library Campus. Es gibt ein Cafè, und aus einem alten Kartenraum im Erdgeschoß des Stammhauses ist inzwischen ein Besucherzentrum geworden.

Auf ein Regal dort ist auch Diego ein bisschen stolz. Es reicht vom Boden bis zur Decke, und hinter Glas stehen dutzende Bücher mit dem Cover nach vorne gedreht. Sie sind so etwas wie die Pokale der Bibliothek…

*OT Diego: made in the NYPL, `47: That means researchers work here every day…. You might know, or not… made with ressouces of the library. 2 of them just got the Pulitzer Price. That shows people what is possible…*

**Overvoice: Das ist in der NYPL entstanden. Mal kennt man die Bücher und manchmal nicht. Mit dem Regal wollen wir zeigen, welche Möglichkeiten unser Haus bietet. Und dass es am Ende darum geht, ein Buch zu veröffentlichen. Zwei Autoren, die hier gearbeitet haben, haben erst dieses Jahr den Pulitzer Preis erhalten. Für die Bücher Trust und Stay True.**

Zum Gäste-Konzept gehört auch eine Ausstellung. Sie lässt die Besucher in die Welt des geschriebenen Wortes eintauchen und wird alle sechs Monate neu zusammengestellt.

Erstausgaben, Neuauflagen, Gedichtbände, Lexika, Atlanten, Filme, Bilder, Karten, Comics ; Tintenfässer - der Fundus der Bibliothek ist mit 56 Millionen Objekten schier unerschöpflich. Entstanden ist er vor allem durch Vermächtnisse, Schenkungen und Ankäufe.

Momentan sind die absoluten Highlights der Sammlung zu sehen, darunter: die Gutenberg-Bibel, das erste im Westen gedruckte Buch; die von Thomas Jefferson handschriftlich verfasste amerikanische Unabhängigkeitserklärung; eine Ausgabe der ersten Shakespeare Sammlung. Aber, so Diego:

*Diego, Erlebbar,`36: so to have that relate… to be able to tell the story… let people explore what those stories mean and how they came up…we have Charles Dickens pult there, you can`t sit, you can stand there what it mus have been for Dickens as he sat there and worked..*

**Overvoice: Die Besucher sollen hier den Zusammenhang zwischen der Geschichte selbst und wie es zu ihr kam, erleben und verstehen. Es geht nicht darum , ob wir die erste Ausgabe von Winnie the Pooh hier haben…… und wir haben Charles Dickens Schreibpult. Da kann man zwar nicht dran sitzen, aber man kann daran stehen und sich vielleicht vorstellen, wie Dickens daran saß und seine Klassiker geschrieben hat**

Im recht dunklen Ausstellungsraum im Erdgeschoss hinter einer Glasvitrine, sitzt Winnie the Pooh. Der braune Teddy hat eine knuffige Nase sowie überlange Arme und Beine. Er war ein Geschenk des britischen Autors Alan Alexander Milne an seinen Sohn und wurde später zur Vorlage für das gleichnamige - 1926 erschienene Kinderbuch…

*Diego, Pu Vorlage,`9: One of the things that people know is that Winnie the Pooh is in the library. But what they don´t know that the whole story began with a stuffed animal.*

**Overvoice: Viele Leute wissen, dass Winnie the Pooh in der New York Public Library ist. Was sie aber nicht wissen, ist, dass alles mit einem Stofftier angefangen hat.**

Längst ist Pu der Star der NYPL. Für alle die „Young at heart“ sind, wie Diego sagt, also für die im Herzen Junggebliebenen. Vor allem aber für die wirklich jungen, wie Madeleine und Browdie aus Georgia. Die Geschwister stehen mit leuchtenden Augen vor der Vitrine. Sie lieben Pu, der so gerne Honig schleckt und der so viele Tiere als Freunde hat…

***Kids Pooh: he´s like really funny, I like how he eats like so much honey.// because there are a lot of animals, they all get along so well. (KEIN OVERVOICE)***

Um immer wieder neue Leser zu gewinnen, unabhängig von Alter und Herkunft, ist die NYPL sehr aktiv und probiert immer wieder neue Ansätze aus. Gerade erst hat sie mehrere tausend Kinder- und Jugendbücher als Ferienlektüre verschenkt. Über ihre während der Corona-Pandemie weiterentwickelte App bietet sie kostenlos e-books an. Und in ihren fast 90 Zweigstellen in Manhattan, der Bronx und auf Staten Island, bietet sie Jobberatungen, Sprachkurse sowie frei zugängliche Computer und Internet für jedermann an.

Die New York Public Library finanziert sich zu großen Teilen aus privaten Mitteln. Sie erhält aber auch Geld von der öffentlichen Hand. (Wann immer Kürzungspläne aus dem Rathaus publik werden, laufen ihre vielen Unterstützer und Fans Sturm. Erst kürzlich musste Bürgermeister Eric Adams neue Einsparungspläne wieder ins Regal legen. )

Joe, ein Geschichtslehrer aus Queens, drückt aus, was viele in der Stadt empfinden: die New York Public Library mit ihren 16 Millionen Besuchern pro Jahr ist eine wunderbare öffentliche Einrichtung, für die sich jede Förderung lohnt

**OT Joe, Einrichtung, ´06: It`s just a wonderful public institution and it´s good that we as a society fund those places like this (kein Overvoice! )**

Der Mittvierziger geht regelmäßig in den Marmorbau an der Fifth Avenue, der die Forschungsbibliothek für Geistes- und Sozialwissenschaften beheimatet. Weitere Wissenschafts-Zentren gibt es für Wirtschaft, Afroamerikanische Kultur sowie Darstellende Künste. Joe bereitet hier seinen Unterricht vor. Und zwar im Herzstück des Gebäudes, dem Rose Main Reading Room im dritten Stock.

Dieser hat die Größe eines American Football Spielfeldes, meterhohe Fenster und an der Decke große Gemälde, die einen blauen Himmel mit Wolken zeigen. Auch viele Studenten kommen hierher. Sie schreiben an Semesterarbeiten, bereiten sich auf Prüfungen vor oder genießen einfach die Atmosphäre:

*OT Umfrage Lesesaal, ´11: I`m working on my computer,it´s a nice place// it´s a nice place to study; it inspires me; it´s nice to be around other people working hard*

**Overvoice: Ich arbeite hier an meinem Computer. Es ist schön da drinnen. // Es ist ein schöner Ort um zu lernen; der Ort inspiriert mich und es schön mit anderen zusammen zu sein, die auch konzentriert arbeiten**

Sie lernen an langen Holztischen, umgeben von Bücherregalen und einer Leihtheke. Die Millionen Bücher der NYPL lagern natürlich nicht alle im Hauptgebäude. Eine Buchbestellung, so schildert Diego begeistert, landet unter dem nahegelegen Bryant Park. In den heiligen Hallen des Archivs…

*DiegoBooktrain, `25: They`ll talk to the librarian.. and fill out a call slip…*

**Overvoice: Es gibt einen Buchzug. Einen kleinen roten Bücherzug. Der Leihschein geht da rein und dann fährt der Zug unter den Bryant Park. Im Lager legen andere Bibliothekare die gewünschten Bücher rein, der Zug kommt wieder zurück und bringt die Bücher hierher.**

Wem die Bestände des Hauses nicht reichen, der kann auch die Bestände der Elite-Universitäten Columbia, Princeton und Harvard nutzen. Eine Kooperation mit der sich die Library in die absolute Top-Liga bringt.

Vielen Gästen ist die NYPL, die gemessen an ihren Standorten das größte Büchereisystem der USA ist, aber noch aus ganz anderen Gründen sehr bekannt und vertraut. Ist sie doch immer wieder gern genommene Kulisse für Szenen in diversen Filmen und Serien…

OT

Den Auftakt hat 1961 Frühstück bei Tiffany gemacht; es folgten unter anderem Ghossbusters, Sex and The City, Banana Fish….

**Musik Hook**

Und noch etwas ist besonders: Ganz in der Tradition ihrer Gründerväter, die allen einen freien und gleichen Zugang zu Büchern und Wissen ermöglichen wollten, ist die Ausleihe für alle kostenlos. Seit 1895 gab es noch nie Leihgebühren. Und seit Herbst 2021 sind auch die Mahngebühren an der New York Public Library abgeschafft….

Diego: everything is free at the library, other than the coffee…we want to be accessible, we are happy to have them

**Overvoice Free: alles in der Bücherei ist umsonst, nur der Kaffee nicht… wir möchten dass die Menschen zu uns kommen, dass sie hier arbeiten, hier ist viel Platz ..wir freuen uns über jeden und möchten, dass alle eine gute Zeit hier haben**

Übrigens: ein sehr beliebtes gratis Souvenir ist – eine rote New York Public Library Card.

**Hook Library Song**